

4. November 2010, 14:23, NZZ Online

# Löwenbräu-Areal soll zu Top-Trio der Kunst gehören

## Gründung einer AG geplant

**Das Löwenbräu-Kunstareal im Zürcher Kreis 5 soll zu Zürichs Top-Trio der Kunst gehören. Zusammen mit anderen Institutionen will die Stadt Zürich dazu die Löwenbräu-Kunst AG gründen. Diese soll das Areal kaufen und weitervermieten.**

(sda) Der Stadtrat beantragt dem Gemeinderat, gemeinsam mit dem Migros Genossenschaftsbund, Träger des Migros-Museum für Gegenwartskunst, und der Stiftung Kunsthalle Zürich solle die Stadt die Löwenbräu-Kunst AG gründen. Diese wird Teile des Löwenbräuareals erwerben, wie der Stadtrat am Donnerstag mitteilte.

Die Flächen werden dann langfristig an aktuelle und neue Mieterinnen und Mieter aus der Kunstwelt vermietet. Dies soll den Kunst- und Kulturbetrieb am einstigen Bierbrauer-Standort langfristig sichern und fördern.

### Ergänzung der Museumslandschaft

Ein Zentrum für Gegenwartskunst im Löwenbräu-Kunstareal sei eine überzeugende Ergänzung der Zürcher Museumslandschaft, heisst es in der Mitteilung. Zusammen mit dem erweiterten Kunsthaus und dem Museum Rietberg soll es ein Top-Trio bilden. Die Stadt Zürich wolle damit ihre führende Rolle in der internationalen Kunstwelt stärken.

Der jetzigen Besitzerin des Areals, der PSP Swiss Property AG, soll nun ein 4351 Quadratmeter grosses Grundstück abgekauft werden, samt den darauf stehenden Gebäuden, von denen ein Teil unter Denkmalschutz steht.

Einschliesslich Sanierungs- und Erschliessungskosten beläuft sich der Kaufpreis laut Mitteilung auf 65,7 Millionen Franken. Am Aktienkapital von 27 Millionen Franken beteiligen sich die drei Aktionäre zu je einem Drittel.

### Seit 1995 Ort der Kunst

Das Löwenbräu-Areal wird seit 1995 als Ort der Kunst genutzt. Seither hat es sich zu einer international bekannten Adresse entwickelt. Häufige Eigentümerwechsel gefährdeten die Zukunft des Kulturbetriebs. Kaufpläne der Stadt von 2008 zerschlugen sich aufgrund der Finanzknappheit.

Unter der Leitung von Stadtpräsidentin Corine Mauch und Finanzvorstand Martin Vollenwyder wurden in den letzten Monaten andere Trägerschaftsvarianten weiter ausgearbeitet, wie es in der Mitteilung heisst. Ergebnis war die nun vorliegende Gründung der Löwenbräu-Kunst AG.

Das Löwenbräu Kunstareal spielt aber nicht nur eine künstlerische Rolle in der Stadt, sondern durchaus auch eine wirtschaftliche. Es sei ein «wichtiger Impulsgeber für die Zürcher Kreativwirtschaft», schreibt der Stadtrat. Und diese sei einerseits ein wichtiger Standortfaktor, andererseits aber auch ein bedeutender und wachsender Bestandteil der Zürcher Wirtschaft.